



Politische und persönliche Freunde: Medienpreisträger Mitterrand und Bundeskanzler Kohl, hier zusammen mit Media Control-Chef Kögel (rechts).  
Foto: Bongartz

Französischer Staatspräsident für Verdienste um Europa ausgezeichnet

## Mitterrand erhielt Medienpreis

Von BT-Redakteur  
Wolfgang Messner

Baden-Baden - Für seine Verdienste um die deutsch-französische Freundschaft ist der französische Staatspräsident François Mitterrand gestern in Baden-Baden mit dem „Deutschen Medienpreis '94“ des Marktforschungsinstituts Media Control ausgezeichnet worden.

Der zum dritten Mal vergebene Preis wurde Mitterrand im Beisein von Bundeskanzler Helmut Kohl (CDU) und über 100 prominenten Ehrengästen aus Presse, Wirtschaft, Politik und

Kultur überreicht.

Kohl hatte im Vorjahr den Preis bekommen. Davor war der Chef von RTL, Helmut Thoma, geehrt worden. In einer persönlich gehaltenen Laudatio nannte Kohl Mitterrand den „Architekten des festen Hauses Europa“. Den Grundstein des gemeinsamen Europa stelle die deutsch-französische Freundschaft dar.

Die Teilnahme von deutschen Soldaten des Euro-Corps an der Parade auf dem Champs-Élysée am französischen Nationalfeiertag habe gezeigt, wie tief diese Verbindung sei. Mitterrand habe trotz innenpolitischen Widerstands den Mut gehabt, diesen Schritt zu wagen. Zurecht erhal-

te Mitterrand deshalb den Medienpreis gerade in Baden-Baden. „Einer Stadt“, so der Kanzler, „die wie keine andere europäischen Geist atmet.“

Mitterrand ging in seiner halbstündigen Rede ungewöhnlich ausführlich auf die Beziehung beider Staaten ein, die in dem zuende gehenden Jahrhundert angesichts zweier Kriege nicht immer leicht gewesen sei. Heute jedoch gebe es kein Land in Europa, mit dem Frankreich so gute Beziehungen unterhalte wie mit Deutschland. Das Bild des Kanzlers vom „festen Haus“ aufgreifend, sagte Mitterrand: „Wir haben nicht nur ein Haus, wir haben eine Kathedrale gebaut.“